Hinführung zur ersten Lesung | Ez 34,11-16

Immer wieder begegnet uns
schon im Alten Testament
das Bild des guten Hirten für Gott.
Bei Ezechiel ist es der Knecht David,
der in Gottes Auftrag die Herde der Schafe
klug führt und leitet.
Im Johannesevangelium wird es Jesus selbst sein,
der sich als guter Hirt offenbart.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Kor 9,16-19.22-23

Die Sorge um andere
ist für den Apostel Paulus wichtiger
als eigene Bedürfnisse.
Im des Evangeliums willen
setzt er sich ein um allen
die Frohbotschaft nahe zu bringen,
ein Gedanke auch für unsere Zeit
missionarisch in die Gesellschaft zu wirken.

Lesehinweis

Ezechiel – zweite e betont, i-el getrennt gesprochen

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Mitten auf dem Weg,
mitten im Verkünden
der frohen Botschaft Jesu Christi,
stirbt der heilige Wolfgang.

Ein umtriebiger Heiliger,
der mit wachem Verstand
und im frommen Gebet
das Miteinander prägt.

Er hatte noch Pläne und Ziele,
die er im Blick auf Gott,
ihm in seinem Sterben
anvertraute.

Einfach wie er gelebt hat,
so starb er im Kreis von Freunden
und vertraute sich ganz
der Gnade des Erlösers an.

Ein Vorbild im Glauben und im Leben,
Mut und Zuversicht bis zuletzt
und ganz darauf vertrauen,
dass Gott das Gute zu Ende führen wird.

⇨ Reinhard Röhrner